



## Pressemitteilung

24. Juli 2023

### **Beengte Wohnverhältnisse, finanzielle Sorgen, Existenzängste: Was zugewanderte Familien in Berlin beschäftigt**

**Auf drei Familienforen tauschte sich der Berliner Familienbeirat mit zugewanderten Familien aus und wollte von ihnen wissen, wo der Schuh drückt. Welche Unterstützung benötigen sie? Was hilft ihnen? Was wünschen sie sich und was erwarten sie von der Berliner Politik?**

Bei allen drei Veranstaltungen nannten die Eltern **beengte Wohnverhältnisse** als ihre größte Herausforderung. Die Situation führt zu Spannungen, lässt kaum Privatsphäre der einzelnen Familienmitglieder zu. Sie bietet Schulkindern weder Raum noch Ruhe zum Lernen, was sich wiederum negativ auf die schulischen Leistungen der Kinder auswirkt. Viele Familien fühlen sich erschöpft, ihnen **fehlt die Zeit für sich** und der Alltagsstress belastet sie psychisch. Alleinerziehende Mütter nehmen zusätzlich **finanzielle Sorgen, Existenzängste, Isolation** und **ausstehende Familienzusammenführungen** als große Belastung wahr. Weiterhin wünschten sich die Familien **gezieltere Sprachförderung** und **mehr Akzeptanz ihrer Herkunft** und Lebensumstände, wie z. B. die Anerkennung ihrer Abschlüsse und keine Diskriminierung im Alltag. Auf allen drei Foren wurden die vorhandenen **Familieneinrichtungen** mit ihren vielfältigen **Freizeit- und Beratungsangeboten als große Unterstützung** im Alltag genannt.

**Kazım Erdoğan**, Vorsitzender des Berliner Beirats für Familienfragen:

„Unterstützung für Familien muss gezielter bei den Familien ankommen, es muss mehr aufsuchende Elternarbeit geben, Familienangebote müssen in den Wohngebieten gestärkt und der Austausch untereinander verbessert werden. Der Familienbeirat möchte durch aufsuchende Arbeit in Erfahrung bringen, wie Familien besser geholfen werden kann. Wir gehen dafür an Orte, wo sich die Familien aufhalten: in Schulen, Kitas, Familienzentren, Elterncafés usw. Die Anregungen der Familien werden dokumentiert und an die Politik weitergegeben. Sie fließen auch in den nächsten Berliner Familienbericht ein, den der Beirat erstellt.“



Die thematisch aufbereiteten Ergebnisse der jeweiligen Foren können Sie auf der [Homepage](#) des Berliner Beirats für Familienfragen einsehen.

Die drei Familienforen fanden am 06.06.2023 mit Müttern im Interkulturellen Familienzentrum tam in Kreuzberg (Ergebnisse [hier](#) downloaden), am 12.06.2023 mit alleinerziehenden Müttern im Jugendhaus B8 in Moabit (Ergebnisse [hier](#) downloaden) und am 03.07.2023 mit Eltern aus der High-Deck-Siedlung / Sonnenallee Süd im Inklusiven Eltern-Kind-Zentrum in Neukölln (Ergebnisse [hier](#) downloaden) statt.

Der Berliner Beirat für Familienfragen:

ist ein von der Berliner Senatorin für Bildung, Jugend und Familie berufenes, unabhängiges, ehrenamtliches, gesellschaftlich repräsentatives Gremium, das sich aus den verschiedenen Akteuren der Gesellschaft zusammensetzt. Der Beirat berät den Senat in Fragen der Familienpolitik, gibt Impulse für familienpolitische Maßnahmen und setzt sich für die Interessen der Familien ein. Er veröffentlicht in jeder Legislaturperiode einen Familienbericht für das Land Berlin und betreibt das Berliner Familienportal [www.berlin.de/familie](http://www.berlin.de/familie).

Ansprechpartnerin: Gabriele Schmitz

Berliner Beirat für Familienfragen, Geschäftsstelle, Oranienburger Str. 13-14, 10178 Berlin

Tel.: 030/200891-60 | E-Mail: [post@familienbeirat-berlin.de](mailto:post@familienbeirat-berlin.de)

[www.familienbeirat-berlin.de](http://www.familienbeirat-berlin.de) | Facebook: FamilienbeiratBerlin | Twitter: [@familienbeirat](https://twitter.com/familienbeirat)